

5. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

A. Vorbereitung auf die Texte

1. Wörter und Redewendungen:

Akkreditivauftrag – акредитивне доручення
Akkreditiv-Bank – банк-акредитив
Anzahlung – аванс
auf Abschlag kaufen – купувати в розстрочку
Barzahlung – платіж готівкою
Bonität des Kunden – платоспроможність клієнта
Dokumenten-Akkreditiv – документарний акредитив
Forderung ausgleichen – погасити заборгованість
Nachnahme – післяплата
offene Rechnung – відкритий рахунок
Rechnungsbetrag – сума рахунку
Teilzahlung – оплата в розстрочку
Zahlung bei Empfang der Ware – платіж проти товару
Zahlung bei Lieferung – платіж проти поставки
Zahlung durch Akkreditiv – платіж за акредитивом
Zahlung gegen Dokument – платіж проти документів
einmalige Zahlung – разовий платіж
Zahlung in bar – платіж готівкою
Zahlung nach Erhalt der Ware – платіж після одержання товару
monatliche Zahlung – щомісячний платіж
Zahlungsabwicklung – здійснення оплати
Zahlungsbedingungen – умови платежу
Zahlungsfrist, Zahlungstermin, Zahlungszeit – термін платежу
Zahlungsversprechen – обіцянка платежу
Zahlungsziel – мета платежу
Zug-um-Zug-Zahlung – платіж безпосередньо проти зустрічного здійснення

Versanddokumente – відправні документи:
der Frachtbrief(-e) – транспортна накладна
die Handelsrechnung (-en) – торговий рахунок
das Konnossement(-s) – коносамент
der Ladeschein(-e) – свідоцтво про відвантаження

der Lagerempfangsschein(-e) – складська розписка
die Police(-n) - поліс
das Ursprungszeugnis(-se) – сертифікат походження
die Spediteurübernahmebescheinigung (-en)(CMR) – розписка про
прийом товару експедитором
die Übergabeerklärung (-en) – протокол прийому передачі
die Warenverkehrsbescheinigung(-en) – свідоцтво про транспорту-
вання товару
eine Ausfertigung der Spediteurübernahmebescheinigung (CMR) mit
dem Vermerk des Käufers über die Warenannahme – оригінал розписки
про прийом товару експедитором з поміткою покупця про прийом
товару
eine Ausfertigung des Ursprungszeugnisses – оригінал сертифікату
походження
eine Ausfertigung der Übergabeerklärung – оригінал протоколу
прийому-передачі

B. Texte

Text 1 und Übungen zum Text

Zahlungsbedingungen im nationalen und internationalen Handel

Zu den gebräuchlichsten Zahlungsformen gehören Vorauszahlung, Anzahlung, Abschlag, Zahlung bei Lieferung und offene Rechnung.

Bei der **Vorauszahlung** wird der volle geschuldete Betrag vor Lieferung der Ware gezahlt. Das ist natürlich für den Exporteur günstig, für den Importeur ungünstig, wird aber häufig bei ungewisser Bonität des Kunden, sowie bei Sonderanfertigungen vereinbart.

Anzahlung bedeutet, dass ein Teil der Summe vor Erhalt der Ware gezahlt wird. Im Gegensatz dazu werden **Teilzahlungen** – sogenannte **Abschläge** – meist vereinbart, wenn die Herstellungszeiten sehr lang sind. Ein Abschlag wird dann bei Erreichen gewisser Fertigungsstufen gezahlt.

Zahlung bei Lieferung heißt, dass dem Importeur die Ware erst gegen Leistung der Zahlung ausgehändigt wird. Die Zahlung kann neben Barzahlung auch durch Scheck oder Nachnahme geleistet werden. Im Falle der **offenen Rechnung** kann die Ware innerhalb einer bestimmten Frist, dem Zahlungsziel, gezahlt werden.

Im **internationalen Handel** stehen sich normalerweise Partner gegenüber, die an sehr unterschiedliche vertragliche Regelungen gewöhnt sind. Deshalb ist die Gestaltung dieser **Verträge** besonders wichtig. Natürlich

entsteht auch ein Interessenkonflikt, denn der Exporteur ist an einer möglichst frühen, der Importeur natürlich an einer möglichst späten Zahlung interessiert. Im Außenhandel gehört das **Dokumenten-Akkreditiv** zu den gebräuchlichsten Formen. Dabei verpflichtet sich die Bank des Importeurs, dem Exporteur den Rechnungsbetrag zu zahlen, sobald dieser die Waren ordnungsgemäß abgeschickt hat, d.h. der Exporteur kann sich auf das Zahlungsverprechen einer Bank verlassen. Der Exporteur muss der Bank des Importeurs als Beweis, dass er die Ware ordnungsgemäß verschickt hat, die entsprechenden Dokumente (Beweise, dass er die Ware dem Spediteur - verzollt und versichert - übergeben hat) vorlegen.

1. Lösen Sie die folgenden Aufgaben zum Text!

- a) Finden Sie die gebräuchlichsten Zahlungsformen aus dem Text heraus.
- b) Welche Vorteile/Nachteile gibt es bei der Vorauszahlung?
- c) Erklären Sie den Unterschied zwischen Anzahlung und Teilzahlung.
- d) Wie wird „Zahlung bei Lieferung“ geleistet?
- e) Deuten Sie den Begriff „Dokumenten-Akkreditiv“.

2. Ordnen Sie die richtigen Satzteile zu. Benutzen Sie dabei das Passiv.

1) Bei Vorauszahlungen	wird werden	a) ein Teil der Rechnungssumme vor Erhalt der Ware gezahlt
2) Im Falle der offenen Rechnung		b) der volle Betrag vor Lieferung der Ware gezahlt
3) Bei der Anzahlung		c) die gelieferten Waren innerhalb einer bestimmten Frist gezahlt
4) Beim Dokumenten-Akkreditiv		d) Teilzahlungen geleistet
5) Im Fall des Abschlags		e) die Ware erst gegen Leistung der Zahlung ausgehändigt
6) Im Rahmen der Zahlung bei Lieferung		f) neben den Zahlungsverpflichtungen des Importeurs ein Zahlungsverprechen der Bank des Importeurs gegeben

1	2	3	4	5	6
b					

3. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

Zwei Beispiele für die Zahlungsabwicklung beim Außenhandel sind *Zahlung nach Erhalt der Waren* und *Vorauszahlung bzw. Anzahlung*:

Bei der **Zahlung nach Erhalt der Waren** ist der ausländisch___ Geschäftspartner in der risikogünstiger___ Situation. Er erhält die Waren, überprüft sie und bezahlt erst dann die Rechnung. Der Exporteur wird diese Bedingung erst nach langjährig___ Geschäftsbeziehungen und bei einem ausgeprägt___ Vertrauensverhältnis einräumen.

Vorauszahlung und **Anzahlung** bedeuten, dass der Exporteur kein oder nur ein gering___ Risiko eingeht. Diese Zahlungsabwicklung setzt groß___ Vertrauen von Seiten der ausländisch___ Kunden voraus.

Diese beiden Beispiele machen die Grundproblematik deutlich: Während einerseits der ausländisch___ Käufer meist nicht bereit ist, eine Ware, die er noch nicht erhalten hat, zu bezahlen, möchte andererseits der Verkäufer erst dann liefern, wenn er weiß, dass er die Bezahlung für seine Lieferung auch tatsächlich erhalten wird. Dieses grundsätzlich___ Problem wird durch unterschiedlich___ rechtlich___ und wirtschaftlich___ Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern verschärft.

W. Weber, Betriebswirtschaftslehre

4. Ordnen Sie die folgenden Textteile so, dass sich ein sinnvoller Text ergibt!

A	Bei Teilzahlungsmöglichkeit wird meist mit zwei Preisen gearbeitet, dem Barpreis und dem Teilzahlungspreis, wobei der letztere meist in einer Anzahlung zuzüglich Raten ausgewiesen wird und insgesamt höher als der Barpreis liegt
B	Es können insbesondere bei einer langen Fertigungsdauer der Produkte Anzahlungen bzw. besondere Bedingungen vereinbart werden. Solche Bedingungen können etwa lauten: "Ein Drittel bei Bestellung, ein Drittel bei Meldung der Versandbereitschaft, ein Drittel bei Ablieferung"
C	Zahlungsbedingungen
D	So kann z.B. Vorauszahlung, Barzahlung oder Zahlung nach Erhalt der Ware festgelegt werden

E	Durch die Zahlungsbedingungen wird die Art und Weise der Zahlung festgelegt
F	Bei Gebrauchsgütern können die Produkte sofort ganz bezahlt werden oder es kann Teilzahlung vereinbart werden

C					
---	--	--	--	--	--

5. Lesen Sie den Text über den Ablauf eines Akkreditiv-Geschäfts und ergänzen Sie die Präpositionen.

Exporteur und Importeur haben einen Vertrag über eine Warenlieferung geschlossen. Der ausländische Importeur erteilt _____ seine Bank, die Akkreditiv-Bank, einen Akkreditivauftrag. Die Akkreditiv-Bank teilt dies der Bank des Exporteurs mit: Damit ist die Voraussetzung _____ den Versand der Waren geschaffen; der Verkäufer verfügt nun _____ das gewünschte Zahlungsversprechen. Die Waren werden versandt. Die Dokumente, die die Waren repräsentieren, und den Versand beweisen, gehen nun _____ die Bank des Exporteurs. In dem dargestellten Beispiel wird davon ausgegangen, dass die Zahlung an den Exporteur sofort _____ Übergabe der Dokumente erfolgt.

Die Bank des Exporteurs leitet die Dokumente _____ die Akkreditiv-Bank, die sie an den Importeur weitergibt, der nun _____ die eingegangenen Waren verfügen kann. Die Bank des Exporteurs stellt dann der Bank des Exporteurs die finanzielle Gegenleistung _____ die Waren zur Verfügung. Zum gleichen Zeitpunkt oder _____ einem anderen vereinbarten Termin muss der Importeur die Forderung _____ der Akkreditiv-Bank ausgleichen.

Das Dokumenten-Akkreditiv hat deshalb besondere Bedeutung, weil es auch _____ große Entfernungen hinweg einen Zug-_____Zug-Geschäft zwischen Käufer und Verkäufer ermöglicht.

6. Ergänzen Sie die Tabelle mit den aufgeführten Benennungen der Zahlungsziele:

Zahlung bei Bestellung – Zahlung im Voraus – gegen bar – gegen Kasse – gegen Nachnahme – zahlbar innerhalb 30 Tagen – Ziel 2 Monate oder bar mit 2% Skonto

Zahlung vor Lieferung	Zahlung bei Lieferung	Zahlung nach Lieferung
die Anzahlung (-en) Netto Kasse gegen Rechnung	- Netto Kasse	-Ziel 1 Monat auf Abzahlung

7. Welche Beschreibungen (a-f) beziehen sich auf die folgenden Zahlungsarten? Notieren Sie (a-f).

1. Vorauszahlung oder Anzahlung _____
 2. Zahlung auf Akkreditivbasis _____
 3. Kasse gegen Dokumente _____
 4. Dokumente gegen Akzept _____
 5. Zahlung gegen einfache Rechnung _____
 6. Offenes Zahlungsziel _____
- a) Der Importeur kann den Rechnungsbetrag z.B. erst nach dem Verkauf der Ware aus dem Verkaufserlös der Importware begleichen.
 - b) Die Zahlungspflicht wird erst durch die Vorlage der Dokumente beim Importeur ausgelöst. Die Zahlung hängt davon ab, ob der Importeur die ihm präsentierten Dokumente annimmt.
 - c) Der Importeur braucht bei der Annahme der Dokumente noch nicht zu zahlen. Er akzeptiert eine den Dokumenten beigefügte Tratte* über 30,60 oder 90 Tage. Der Exporteur räumt dem Importeur bis zur Fälligkeit des Akzepts einen Warenkredit ein.
 - d) Der Exporteur erhält den Rechnungsbetrag oder Teile des Rechnungsbetrages schon vor der Lieferung der Ware. Wird der Rechnungsbetrag schon längere Zeit vor Lieferung beglichen (um z.B. die Herstellung der Ware zu finanzieren), verlangt der Importeur in der Regel eine Sicherungsleistung.
 - e) Der Exporteur versendet die Ware an den Importeur und sendet ihm lediglich eine Handelsrechnung. Bei prompter Zahlung kann der Importeur Skonto in Anspruch nehmen.

*Tratte, die – Wechsel, der durch den Bezogenen noch nicht akzeptiert wurde (gezogener Wechsel).

- f) Eine durch ein Akkreditiv verpflichtete Bank leistet gegen Vorlage akkreditivgemäßer Dokumente Zahlung, Akzeptierung oder Negozierung von Wechseln.

Text 2 und Fragen zum Text

1. Deuten Sie den Text

Die Zahlung erfolgt per eines unwiderruflichen und von einer deutschen Bank bestätigten Akkreditiv, das Teillieferungen zuläßt, in Höhe von EURO_____, mit der Gültigkeitsdauer, die dem Liefertermin entspricht, plus 20 Kalendertage. Nach Erhalt der Waren für die Summe des ursprünglich erstellten Akkreditivs vergrößert der Käufer die Summe des Akkreditivs einmalig oder teilweise bis die Gesamtsumme des Akkreditivs den gesamten Vertragspreis erreicht. Solche Summenvergrößerung vom Käufer erfolgt vor Versand jeder zu bezahlenden Lieferung. Das zum Vertrag zu eröffnende Akkreditiv muss den unifizierten einheitlichen Richtlinien und Gebräuchen für Regeln und Bestimmungen für Dokumentenakkreditive (Fassung 1993) der Internationalen Handelskammer Nr. 500 unterliegen. Das Akkreditiv wird im Laufe von 10 Tagen nach Vertragsunterzeichnung eröffnet.

Die Auszahlung des Akkreditivs erfolgt gegen Vorlage von dem Verkäufer in die Bank der nachfolgend spezifizierten Dokumente:

- eine Ausfertigung der Handelsrechnung;
 - eine Ausfertigung der Spediteurübernahmebescheinigung (CMR) mit dem Vermerk des Käufers über die Warenannahme;
 - eine Ausfertigung des Ursprungszeugnisses;
 - eine Ausfertigung der Übergabeerklärung.
- Alle Dokumente sind in Deutsch oder Englisch zu erstellen.

2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

Wie erfolgt die Zahlung?

Wie werden die Waren per Akkreditiv bezahlt?

Wann wird das Akkreditiv eröffnet?

Welche Dokumente werden von dem Verkäufer der Bank vorgelegt?

C. Übung zur Vertiefung des Themas

1. Stellen Sie der deutschen Bezeichnung die ukrainische Übersetzung gegenüber und setzen Sie folgende Wörter in den unten stehenden Text

Versanddokumente – відправні документи:
der Frachtbrief(-e) –
die Handelsrechnung (-en) –
das Konnossement(-s) -
der Ladeschein(-e) –
der Lagerempfangsschein(-e) –
die Police(-n) -
das Ursprungszeugnis(-se) -
die Spediteurübernahmebescheinigung (-en)(CMR) –
die Übergabeerklärung (-en) –
die Warenverkehrsbescheinigung(-en) –

2. Ergänzen Sie:

Versanddokumente:

_____ : es dokumentiert im Seeverkehr den Empfang der Ware durch den Reeder und die Verpflichtung zum Befördern und rechtmäßigen Aushändigen der Ware.

_____ : ein Versandpapier in der Binnenschiffahrt.

_____ : Bescheinigung des Auftrags, die Ware an den Empfänger auszuliefern. Der Empfang muss bestätigt werden (hauptsächlich im Luft- und Landverkehr gebräuchlich).

Versicherungsdokumente

_____ : Dokument über den Abschluss einer Transport- oder Kreditversicherung.

Handels- und Zolldokumente

_____ : ein Papier, mit dem überprüft werden kann, ob eine Übereinstimmung mit dem Kaufvertrag und der Zahlungsanweisung durch den Importeur besteht.

_____ : ein Zertifikat, das die Herkunft der Ware bescheinigt.

_____ : eine Erklärung des Exporteurs, dass die Ware entweder in einem Land der Europäischen Gemeinschaft hergestellt worden ist, oder dass sie in der EU zum freien Verkehr freigegeben ist.

Lagerhaltungsdokumente

_____ : Bescheinigung des Lagerhalters, die Ware erhalten zu haben und sie dem Berechtigten auszuhändigen.